

Laureen Stoulig-Thinnes wurde 1983 in Creutzwald (Moselle, Frankreich) als Tochter einer mauritischen Mutter und eines französischen Vaters geboren. Sie begann schon in sehr jungen Jahren am Konservatorium in Metz mit dem Klavierunterricht und trat mit 16 Jahren in die Opern- und Barockgesangsklasse ein, wo sie entsprechende Diplome erwarb.

Laureen perfektionierte ihre Gesangkunst in Deutschland, Dänemark und Italien. Bald darauf wurde sie zu Auftritten an mehreren internationalen Bühnen eingeladen.

Im Bereich der Oper arbeitete sie mit dem italienischen Dirigenten Alessandro de Marchi zusammen und sang eine Vielzahl von Rollen, darunter Clorinda (*Cenerentola*), Sandrina (*La Cecchina*) und Morgana (*Alcina*). Die Griechische Nationaloper in Athen engagierte sie für die Titelrolle der Rosina in Paisiellos *Barbier von Sevilla* unter der Leitung von Iakovos Pappas.

Laureen wird häufig zu Kooperationen mit Ensembles für Alte Musik wie Le Parlement de Musique und Il delirio fantastico eingeladen und nimmt an renommierten Barockfestivals wie den Rencontres Internationales de Musique Ancienne (Trégor), dem Festival de Lanvellec und dem Festival des Arts Renaissants (Toulouse) teil.

Sie ist in der französischen Region Grand Est sehr gefragt; so bat sie beispielsweise das Departement Moselle 2014, Schirmherrin des Festivals Cabanes en Fête zu werden, bei dem der renommierte Jazzgeiger Didier Lockwood und der Filmschauspieler Robin Renucci auftraten. Bei Konzerten wird sie oft von ihrem Ehemann Marlo Thinnes am Klavier, den Organisten Vincent Bernhardt, Martin Gester, Frédéric Mayeur und Anne-Catherine Bucher sowie den Cembalistinnen Aline Zylberajch und Anne-Catherine Bucher begleitet.

2018 gründete sie zusammen mit ihrem Mann Marlo Thinnes ein Musikfestival in der tausendjährigen romanischen Kirche in Valmunster, bei dem international renommierte Künstler auftreten.

2019 gründete sie ihr eigenes Ensemble VENEREM, ein neuartiges Quartett um Laurens Stimme mit Marlo Thinnes am Klavier, Simon Zauels am Bass und Michel Meis am Schlagzeug. Das Ensemble präsentiert kühne, frische Neuinterpretationen barocker Meisterwerke. VENEREM veröffentlichte 2021 sein erstes Album beim Label Telos. Seit den ersten öffentlichen Auftritten der Gruppe feierte Laureen Stoulig-Thinnes beachtliche Erfolge bei Kritik und Publikum. Die Energie, Ausdruckskraft und Originalität von VENEREM wurden einhellig gelobt. Das Ensemble beeindruckte auch den renommierten französischen Musiker André Manoukian, mit dem das Quartett bereits zweimal auf der Bühne stand.

Seit 2020 wird Laureen Stoulig-Thinnes vom Ensemble Concert Lorrain unter der

Leitung von Anne-Catherine Bucher eingeladen, um den Motetten für Frauenstimmen des französischen Komponisten Guillaume Haslé aus dem 18. Jahrhundert neues Leben einzuhauchen. Damit trägt sie dazu bei, ein fast drei Jahrhunderte lang vergessenes Erbe wieder ans Licht zu bringen, das zufällig in den Archiven der Diözesanbibliothek in Metz wiederentdeckt wurde. Laureen Stoulig-Thinnes arbeitet auch mit dem Concert Lorrain zusammen, um das Barockmusical „Bach is back!“ einem jungen Publikum näherzubringen.

Im Jahr 2022 begann Laureen Stoulig-Thinnes, sich auf sakrale Repertoires aus verschiedenen Kulturen zu konzentrieren. Zusammen mit der Schweizer Pianistin Layla Ramezan, die iranischer Herkunft ist, gründete sie das Duo ānāhid. Gemeinsam erkunden sie diese Musikstile im Geiste der gemeinsamen Verbundenheit und fördern die Begegnung zwischen der östlichen und westlichen Welt. Das Duo bietet eine großartige Reise, die meditative Konzerte und spirituelle Erfahrungen verbindet.

2024 veröffentlichte das Label Indésens & Calliope Records eine Aufnahme mit Laureen Stoulig-Thinnes als Solosängerin, begleitet vom Organisten Vincent Bernhardt und der Chapelle Saint-Marc mit Werken von Buxtehude. Das Album wurde von Musikkritikern sofort gefeiert und erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter 5 Diapasons und die „Clé du mois“ von Resmusica.